

KLEINE ZEITUNG

KULTURSZENE

Kulturgremium tagt, Archäologe gesucht

Das Kärntner Landesmuseum schreibt ab Mai 2015 eine Archäologenstelle aus. Nachdem der Arbeitsgerichtsprozess mit dem 2013 entlassenen Ausgräber **Heimo Dolenz** nach wie vor andauert, gibt es derzeit nur zwei Archäologen, die beim Museum in Vollzeit beschäftigt sind: **Franz Glaser**, der im Sep-



Geht demnächst
in Pension: Franz
Glaser

tember 65 wird, und der Ur- und Frühgeschichtler **Paul Gleirscher**. Zu deren Unterstützung wird nun eine Person mit „mehrjähri-

ger Berufserfahrung“ und „Erfahrung im Bereich Forschung und Publikation“ gesucht. Entlohnung: „ab 2500 Euro brutto“. Nicht einverstanden mit der Ausschreibung ist **Gernot Nischelwitzer**, roter Personalvertreter in der Landesregierung. Er sieht angesichts des „ohnehin bis 2019 geschlossenen Landesmuseums“ keinen Bedarf an einem zusätzlichen Archäologenjob und wittert die Versorgung eines „Bundesbruders aus dem Nahbereich des ÖVP-Regierungsmitglieds bzw. des Direktors“.

Angesichts des vom Finanzreferat des Landes verordneten Zahlungstopps im Kulturbereich, wird sich das **Kärntner Kulturgremium** heute zu einer Sondersitzung zusammenfinden. Allgemein herrscht unter den rund drei Dutzend Mitgliedern des ehrenamtlichen Beratergremiums die Meinung vor, dass im Kulturbereich „das Ende der Fahnenstange“ längst erreicht sei und weitere Kürzungen vor allem freie Initiativen in ihrer Existenz gefährden würden. Ziel des heutigen Treffens ist eine Resolution, die die Landesregierung dazu auffordern soll, sowohl im Förderwesen als auch im Verwaltungsbereich notwendige Schritte zu setzen, um Kärntens Zukunft als Kulturland zu sichern.